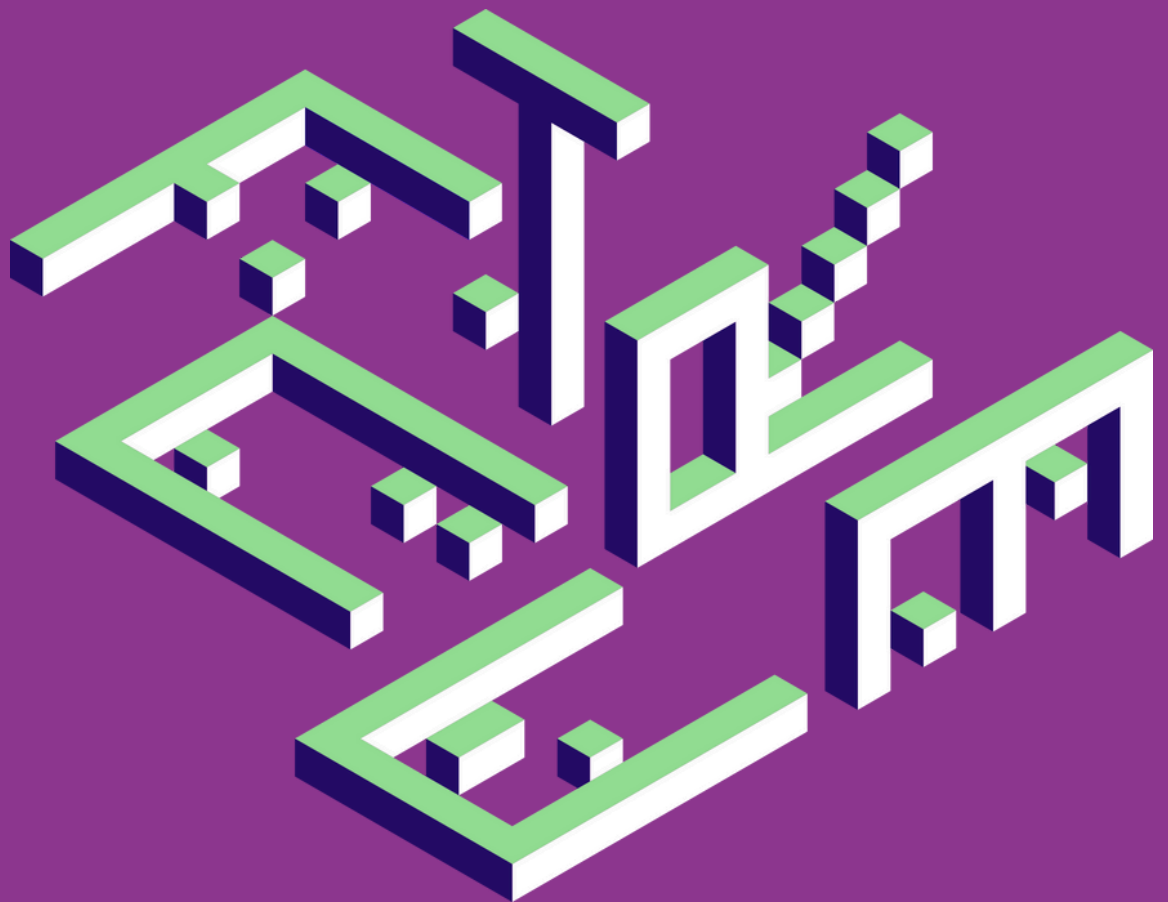


FUTURE CAMPUS RUHR

ART . SCIENCE . TECHNOLOGY

DIE ZUKUNFT
IST HEUTE!



02

DIE TALENTE VON MORGEN SCHON HEUTE STÄRKEN

2024 war ein Jahr der Erneuerung und der frischen Perspektiven. So viele junge Leute wie selten zuvor entdeckten das Atelierhaus für sich und begannen ihre eigenen Visionen und Ideen zu verwirklichen. Gemeinsam mit unseren Freund*Innen aus der gesamten Stadt konnten wir viele spannende Projekte erleben und jungen Menschen helfen, sich künstlerisch auszuprobieren.

Im Tonstudio wurden in 2024 über hundert Songs aufgenommen, in den Werkstätten zahlreiche Gegenstände produziert, in den Studios Logos designed, 3D Modelle entworfen, in der Siebdruckerei T-Shirts bedruckt. Besonders Jugendliche aus dem Essener Norden, die sonst nur schwer zu erreichen waren und viele aus der Ukraine, die aus dem gesamten Bundesland regelmäßig anreisen nutzten das Haus und traten dem neuen ATH. e.V. bei. FCR unterstützte bei Gründungsfragen und Karrierewünschen, richtete Praktika aus und gewann so neue Freundschaften und strategische Partnerschaften.

03

INHALT

Vorwort von Sofia Mellino	04
Eine neue Generation	07
Ein neuer Verein in Essen	08
Integration für eine neue Generation	09
Junge Menschen brauchen Orientierung	10
Digitale Infrastruktur für Kreative	11
Vernetzung und Versteigerung	13
FCR on Stage	14
FCR im Web	15
FCR in Essen	16
Finanzen	17
Institutionelle Förderung	18
Zweckbetrieb und Gemeinwohl	19



04

VORWORT

“ *Ein typischer Tag bei FCR bedeutet, Risiken einzugehen, um voranzukommen und neue Lösungen für die Zukunft zu schaffen.* ”

Eines unserer wichtigsten Ziele bei Future Campus Ruhr ist es, allen Menschen, die an Innovation, Forschung, Entwicklung und Zukunftsgestaltung interessiert sind, den Zugang zu Wissen und kreativen Werkzeugen aus Kunst, Wissenschaft und Technologie zu ermöglichen. FCR unterstützt all diejenigen, die Risiken eingehen, diejenigen, die von ihrem Heimatort vertrieben wurden, die nicht akzeptiert werden, weil sie anders sind, anders denken.

Ein typischer Tag bei FCR bedeutet, Risiken einzugehen, um voranzukommen und neue Lösungen für die Zukunft zu schaffen. Wir konzentrieren uns nicht nur darauf, durch Kreativität, Innovation und multidisziplinäre Teamarbeit neue Verfahren zu schaffen oder weiterzuentwickeln, sondern auch darauf, dieses Wissen mit der Welt zu teilen. Aus diesem Grund haben wir in 2024 kostenlose Workshops für die ukrainische und internationale Community zu Themen wie 3D-Digitalisierung, audiovisuellem Schnitt, Fotografie, 3D-Modellierung und 3D-Druck und Musikproduktion durchgeführt.



05

“

die positiven Dinge im Leben

”

In Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendzentren und Sprachzentren haben wir zahlreiche junge Menschen ukrainischer Herkunft als Praktikant*Innen in unseren Einrichtungen aufgenommen und unterstützt. Durch die Tätigkeiten, die sie während ihres Praktikums ausübten (u.a. Siebdruck, Grafikdesign, Bühnen- und Setdesign für Live-Veranstaltungen, Modedesign), haben diese Jugendlichen mögliche Studienfächer und Berufe für die Zeit nach der Schule kennen gelernt und einige bedankten sich sogar dafür, dass wir sie „an die positiven Dinge im Leben“ erinnert haben. Auch im Jahr 2024 haben wir die Community im Atelierhaus Schützenbahn und verschiedene Gruppen und Vereine mit Wissen und technischer Ausstattung unterstützt.



06

Unterstützung für eine neue Generation

Der Übergang von „Betroffenen“ der Umgestaltung des Atelierhauses Schützenbahn durch FCR (siehe Berichte der Vorjahre) zu aktiven Gestaltern führte zur Gründung einer neuen Institution, die nun als Atelierhaus Essen e.V. bekannt ist. ATH e.V. erhalten auch in 2025 weiterhin Unterstützung von FCR bei der ihrer institutionellen Entwicklung, bei der Beantragung von Fördermitteln auf regionaler und nationaler Ebene und bei der Suche nach einem nachhaltigen Betreiberkonzept für das Atelierhaus. Außerdem stellt FCR technologische Ausrüstung für Live-Veranstaltungen, Makerspace und Werkstätten, professionelle Bild- und Tonaufnahmen, Games Entwicklung, sowie digitale Infrastruktur wie Cloudspeicher und Kommunikationstools ohne Gegenleistung bereit.

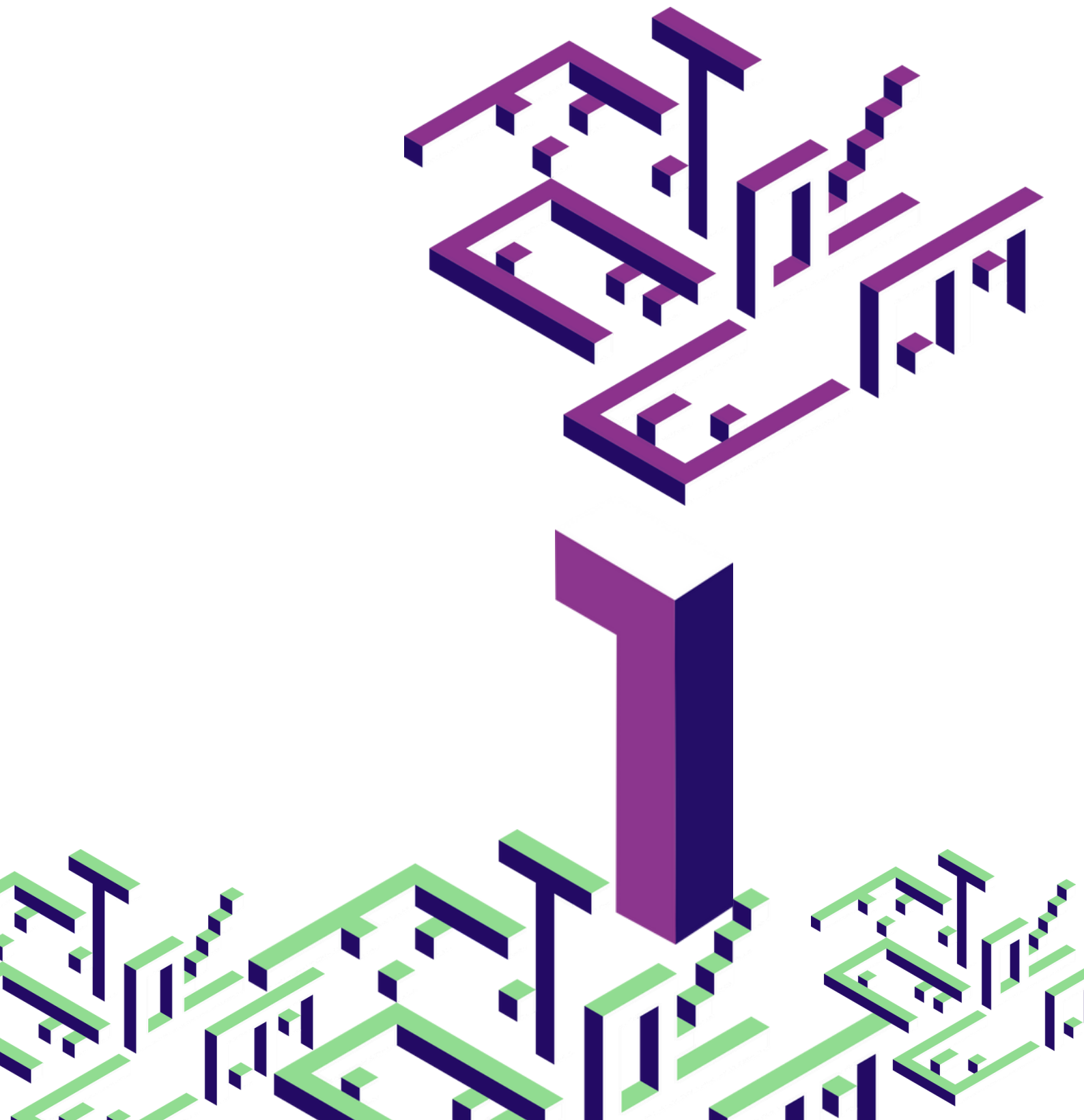
Ich bin der festen Überzeugung, dass jede Entscheidung, die wir heute treffen, die Gesellschaft von morgen beeinflusst. Aus diesem Grund unterstützen FCR die Entwicklung derjenigen, die versuchen, ihre Realität aktiv zu erneuern und zukunftsorientierte Einrichtungen und Organisationen auszubilden.



Sofia Mellino
Geschäftsführerin Future Campus Ruhr

07

EINE NEUE GENERATION



08

EIN NEUER VEREIN IN ESSEN

Sicherlich der größte Erfolg von Future Campus Ruhr seit der Transformation des Atelierhaus Schützenbahn ist die erfolgreiche Gründung des Vereins Atelierhaus Essen e.V. Das Konzept von FCR, das Haus als sich selbst managendes Ökosystem einer freien kreativen Szene im Herzen der Stadt zu etablieren, stieß auf so viel Liebe, dass sich eine junge Gruppe Künstler*Innen kurzfristig in 2023 entschloss, das Haus auch nach einem Auszug von Future Campus Ruhr als „Ihr“ Atelierhaus weiter zu führen. Die Bildung eines Vereins mit gemeinnütziger Satzung erfüllt uns mit Stolz und wir freuen uns, die junge Community bei Ihrem Weg, die Stadt Essen kreativer und offener zu machen, weiterhin zu unterstützen. In 2024 wurden viele Herausforderungen gemeistert und es kristallisierten sich Persönlichkeiten heraus, die den Willen und den Charakter besitzen, ein solches Projekt zum Erfolg zu tragen. Niemand ahnte zu Beginn wo diese Talente schlummern würden, am wenigsten diejenigen, die dann zur Tat schritten. Besonders freute uns, dass sich mehr und mehr junge Frauen an den Prozessen nicht nur beteiligen, sondern sie maßgeblich gestalteten. In unserer heutigen Zeit brauchen wir diese Power mehr denn je!



09

INTEGRATION FÜR EINE NEUE GENERATION

Im Laufe des Jahres kamen nochmals viele junge ukrainische Menschen ins ATH, die sich dort zu neuen Gruppen zusammenfanden. Viele sind bereits kreativ tätig und haben gute Ideen und Projektvorschläge. Um die digitale und kreative Kompetenz bei den vielen jungen Neuankömmlingen zu verbessern, gaben FCR und das neue Team um ATH zahlreiche kostenlose Workshops für Ukrainische Flüchtlinge. Die Inhalte reichten über die gesamte Bandbreite der Aktivitäten:

3D Modelling und generatives Design, Grundlagen in Gestaltung für Kommunikationsdesign wie z.B. Logodesign, Film und Video Produktion, sowie Postproduktion, Virtual Production, Videomapping, Musikrecording, Podcast Produktion, Siebdruck und vieles mehr. Die Ergebnisse können sich bereits durchaus sehen lassen, auch wenn für viele junge Menschen eher das Experimentieren im Vordergrund stand. Einzelne junge Menschen nutzten die Plattform aber bereits für die berufliche Orientierung. So wurde beispielsweise eine erste Modenschau eines angehenden Modedesigners durchgeführt, und erste Konzerte mit Unterstützung der Jugendhilfe Essen organisiert. Eine Ausrichtung des ATH auf Jugendarbeit und kulturelle Bildung war bereits von Kulturdezernent Mughtar Al Ghusain in 2023 angeregt worden und wurde im Zuge dieser Aktivitäten bereits intensiviert.



10

JUNGE MENSCHEN BRAUCHEN ORIENTIERUNG

UKRAINISCHE JUGENDLICHE IN ESSEN

Währenddessen vollzog sich am alten Standort in der Schützenbahn Generationswechsel im Atelierhaus. Die junge Community im Atelierhaus wuchs in 2024 rasant an, zahlreiche Jugendliche aus der Ukraine nutzten das Haus und absolvierten anschließend Praktika bei FCR. Der Einzugsbereich reichte von Velbert über Wuppertal bis nach Hagen und Düsseldorf. Die vom Krieg vertriebenen jungen Menschen, die unter der Altersgrenze für den Militärdienst meist mit ihren Müttern in Deutschland angekommen sind, fanden an der Schützenbahn mit dem neuen Verein eine Plattform, in der sie sich direkt an den Entwicklungen beteiligen konnten. Die Kultur der demokratischen Entscheidungsfindung, ehrenamtlicher Arbeit und das Gefühl etwas sinnvolles zu tun, war für viele eine willkommene Abwechslung von den Anstrengungen der Integration zwischen Deutschkursen und Behördengängen. FCR leistete extensive Unterstützung bei der Anleitung und Begleitung der Community bei der Gründung des Vereins, von der Auswahl der Rechtsform als Trägerorganisation für das ATH Schützenbahn über die anfängliche Ausrichtung regelmäßiger Meetings und Präsentationsrunden.



11

DIGITALE INFRASTRUKTUR FÜR KREATIVE

Alle Planungen wurden in dieser kurzen Zeit möglich durch die kostenlose Bereitstellung von IT Infrastruktur für das ATH. Eigener Cloudspeicher auf einer gemanagten Nextcloud, gehostet beim Hamburger Unternehmen Windcloud, dass mit der Abwärme des zu 100% mit Ökostrom betriebenen Rechenzentrums eine Algenfarm betreibt, beinhaltet zahlreiche Werkzeuge für die digitale Zusammenarbeit:

Kollaborative Officetools für das Anlegen von Textdokumenten und Tabellen werden durch eine bekannte Businesskommunikationssoftware für informellen, schnellen Austausch von Informationen ergänzt. Digitale Whiteboard Software, und passendes Präsentationsequipment sowie Computerarbeitsplätze, mobile Workstations zur freien Benutzung ermöglichten Menschen, die keine eigenen Rechner oder Laptops besitzen, sich mit diesen Tools vertraut zu machen.





Volontäre aus Spanien bei der Sicherheitseinweisung in Lasergravur ©futurecampusruhr



Planungen für einen Teeabend mit Live-Musikprogramm und Projektionen ©futurecampusruhr



Internationale Erasmus Studierende der Universität Duisburg-Essen beim Schuppertag mit Podcast und Musikimproviastion ©futurecampusruhr

13

**VERNETZUNG
UND
VERSTETIGUNG**



14

FCR ON STAGE

START ART DAYS IN ESSEN

In der Zwischenzeit konnte FCR mit Kurti für die Förderung der Essener Kreativwirtschaft eine Kooperation starten, die für ein breites Publikum die Aktivitäten erstmals sichtbar machte. Mit einer Kunstinstallation bei Kurti Vol.2 mit Augmented Reality Inhalten in der VHS Essen wurde im Juli der Kick-Off für viele wegweisende Vernetzungen vollzogen. Die kurzfristige Ausrichtung der Start-Art Days im Atelierhaus Essen durch FCR und Kurti zeigte erstmals eindrucksvoll, zu was die Community fähig ist. Das ATH wurde für einen Tag in ein voll vernetztes, hybrides Konferenzzentrum verwandelt. Mit Hilfe von neuen Netzwerkprotokollen konnten Videoaufnahmen aus allen Studios auf die Hauptbühne im Foyer gestreamt werden, wo zahlreiche Künstler*Innen und kreative Unternehmer ihre Projekte für Nick Esser, den Funding Guru NRWs pitchten konnten.

Während dieser Veranstaltung erfolgte auch eine erneute Anbahnung einer Kooperation mit der HBK Essen, die zu diesem Zeitpunkt nach einem neuen Standort suchte. Die Ausstattung der Labore von FCR konnte erneut beeindrucken und seit dem Sommer 2024 wurden die Gespräche zu einer Fortführung der Kooperation, die noch unter 3D Druckzentrum Ruhr von Peter Petersen begonnen wurde, intensiviert.



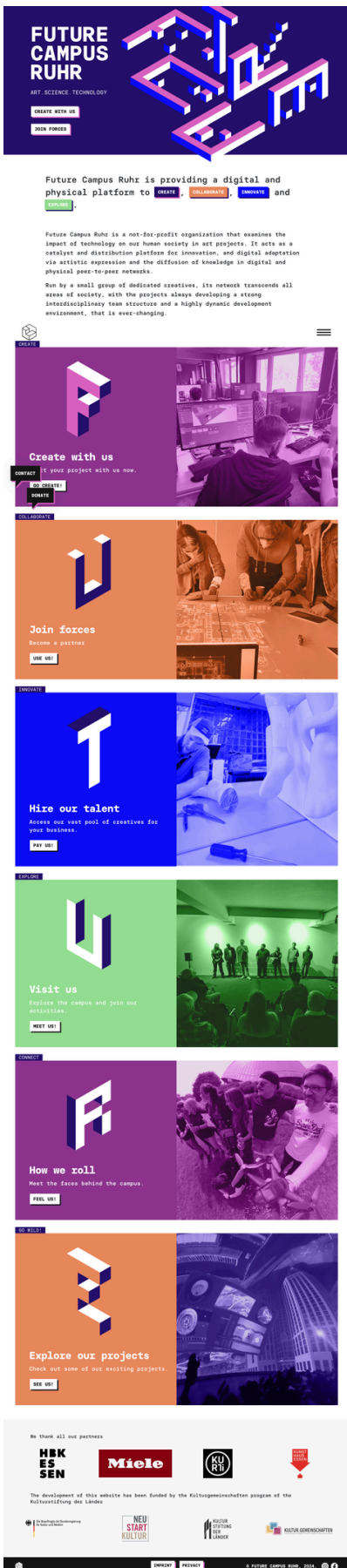
15

FCR IM WEB

EIN NEUER LOOK

In 2024 wurde auch die neue Webpräsenz von FCR veröffentlicht. Die von Grund auf neu gestaltete Webseite wurde von Jungdesigner Nahuel Gerth, Absolvent der renommierten Umprum Academy of Arts, Architecture and Design in Prag. Seine Farbpaletten und Formen greifen das Logo von FCR auf, das ein stilisiertes Gebäude darstellt. Die Ideen von FCR inspirierten in, eine modulare, auf HTML basierende Designmatrix zu entwickeln, die mit Hilfe von wenigen Inputs geometrische Formen im dreidimensionalen Raum entstehen lässt. Diese lassen sich weiter manipulieren, animieren und schließlich als Grafiken ausspielen. Diesen spielerischen Ansatz nennt er Creative Coding, eine Disziplin, die Programmiersprachen nutzt, um gestalterische Elemente neu entstehen zu lassen.

future-campus.ruhr



16

FCR IN ESSEN

FCR sah sich seit der ersten Formulierung im Whitepaper von 2015 schon immer als Instrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit Implikationen für die gesamte Region. Zusammen mit der HBK Essen und dem ATH e.V. Trieb das Team um FCR die Weiterentwicklung von Future Campus Ruhr als dezentrales Megalabor in der nördlichen Essener Innenstadt mit Blick auf das integrierte Handlungskonzept bis 2040 mit den Partner*Innen in der Stadtverwaltung und anderen Akteur*Innen entschieden voran.

Die Standorte Porschekanzel, Schützenbahn, St. Gertrud umrahmten das Kreativquartier und böten so erstmals eine kohärente Verbindung von offenen Experimentierorten und Off-Spaces, professionalisierten Laboren und Studios, sowie akademischen Lernräumen und Schnittstellen in die Wirtschaftsförderung, Kulturverwaltung, Stadt- und Raumplanung und die Zivilbevölkerung, so die Message des Konsortiums.

Gemeinsam mit den anderen Bildungsinstituten wie der Stadtbibliothek, VHS Essen und Akteur*Innen aus der Gastronomie und Stadtmarketing bildet sich ab 2025 eine quartiersentwicklerische Perspektive und Energie aus, die bundesweit ihresgleichen suchen wird.



17

FINANZEN

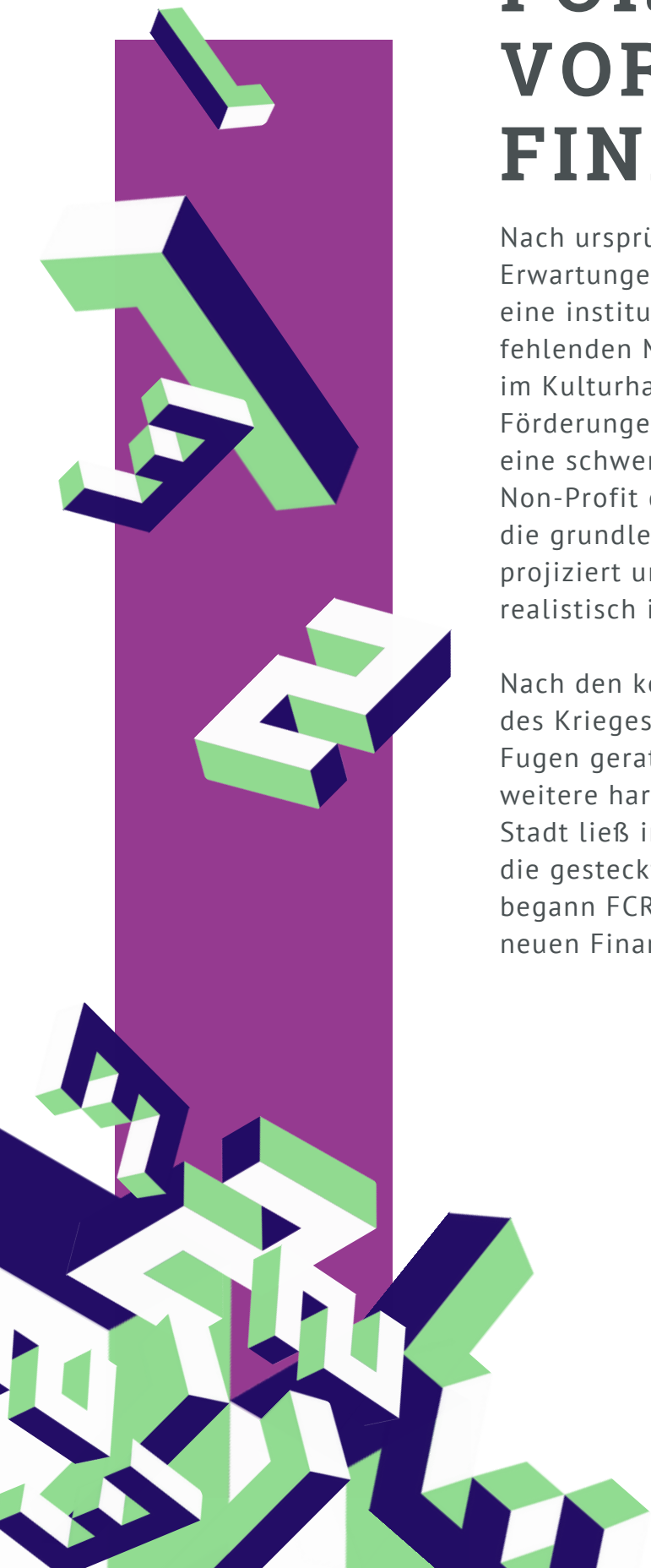


18

INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG VORERST NICHT FINANZIERBAR

Nach ursprünglich vorsichtig optimistischen Erwartungen erfolgte leider die Ablehnung für eine institutionelle Förderung Stadt Essen wegen fehlenden Mitteln. Auf Grund von Limitierungen im Kulturhaushalt der Stadt konnten keine neuen Förderungen ausgesprochen werden. Dies stellte eine schwere Herausforderung für unser junges Non-Profit dar, als diese Möglichkeit zumindest die grundlegenden Kosten zu finanzieren lange projiziert und von der Stadt in Gesprächen als realistisch in Aussicht gestellt worden war.

Nach den komplizierten Jahren der Pandemie und des Krieges sind jedoch viele Dinge aus den Fugen geraten und wir alle müssen uns auf weitere harte Jahre einstellen. Der Kulturetat der Stadt ließ in 2024 keine Neuförderungen zu. Um die gesteckten Ziele dennoch zu erreichen, begann FCR in 2024 mit der Entwicklung eines neuen Finanzierungskonzeptes.



19

ZWECKBETRIEB UND GEMEINWOHL

Gemeinsam mit bestehenden und neuen Partner*Innen wurden Schnittmengen und Synergieeffekte ausgelotet und der Aufbau des Partner*Innennetzwerks und Finanzierungsplan für die neue Location an der Porschekanzel fokussiert.

Um die laufenden Kosten der Labore und Ateliers zu gewährleisten, wurde ein robuster Zweckbetrieb in den Studios als Instrument für Refinanzierung identifiziert. Unter Einhaltung der Regelungen der Abgabenordnung sollen so die Kosten für die physische und digitale Infrastruktur in Teilen eingespielt und durch Projektmittel, sowie Sach- und Geldspenden, sowie mit Eintrittsgeldern ergänzt werden.

Die Planungen für den Innenausbau und die Sanierung der Räumlichkeiten an der Porschekanzel wurden das ganze Jahr über intensiv weiter voran getrieben. Die energetische Sanierung stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, eine Realität, die viele Gebäude in der Essener Innenstadt betrifft.





FUTURE CAMPUS RUHR
FUTURE CAMPUS RUHR UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT)

SCHÜTZENBAHN 19-21
D-45127 ESSEN
TEL: 0049 1762 1428232
WWW.FUTURE-CAMPUS.RUHR

REGISTERNUMMER: HRB 31196
REGISTERGERICHT: AMTSGERICHT ESSEN
UST-ID: DE334122198
GESCHÄFTSFÜHRER: PETER PETERSEN

